

Doris Braune

Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen

Leseprobe

[Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen](#)

von [Doris Braune](#)

Herausgeber: Bellis Frauenschule



<http://www.narayana-verlag.de/b14777>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



- **Geranium robertianum Urtinktur** (Firma Ceres) 2 Wochen
lang 2 x täglich 3 Tropfen in etwas Wasser
- Danach: **Angelica archangelica Urtinktur** (Ceres) 3 Wochen
lang 2 x täglich 3 Tropfen in etwas Wasser

12.1. Chemotherapie

In der Regel werden bei Chemotherapien heute verschiedene zelltötende Medikamente kombiniert eingesetzt. Dies soll zum einen die Nebenwirkungen streuen und damit erträglicher machen und zum anderen die Tumorzellen an unterschiedlichen Punkten angreifen. Auch wenn viele Chemotherapien heute verträglicher sind, bedeuten sie doch eine große Belastung für den Organismus. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich in den Phasen, in denen keine Chemotherapie gemacht wird, so weit es möglich ist erholen und Kräfte sammeln.

12.1.1. Übelkeit nach Chemotherapie

Die folgenden Mittel sollten die Chemotherapie besser verträglich machen und die Nebenwirkungen mildern:

Cadmium sulfuratum

Dosierung: **Cadmium sulfuratum**, 2 x täglich in der **C30** während der Chemotherapie-Zyklen.

Wenn die Nebenwirkungen durch die Chemotherapie (Übelkeit, Erbrechen, brennende Schmerzen) durch Cadmium sulfuricum nicht ausreichend gelindert werden, nehmen Sie zusätzlich noch 3 - 4 x täglich eins der folgenden Mittel, das Ihrem Befinden am ähnlichsten ist:

Arsenicum album

- Übelkeit und Erbrechen während Chemotherapie
- Brennen im Magen mit Verlangen nach Wasser in kleinen

Schlucken (doch Flüssigkeiten werden schlecht vertragen und häufig gleich wieder erbrochen)

- Mangel an Lebenswärme

Dosierung: 4 x täglich eine Gabe **Arsenicum Album D6** während der Chemotherapiezyklen und zusätzlich zeitlich versetzt, 2 x täglich eine Gabe **Cadmium sulfuricum C30**

Cadmium sulfuratum

Es ist das Hauptmittel während der Chemotherapie, um diese besser verträglich zu machen.

- Bei Magen- und Darmkrebs mit dem Symptom des Bluterbrechens
- Übelkeit
- Würgen
- Starkes Brennen im Magenbereich

Dosierung: **Cadmium sulfuratum C30**, 2 x täglich während der Chemotherapiezyklen.

Ipecacuanha - Brechwurz

- Ständige Übelkeit, die den Patienten/die Patientin handlungsunfähig macht
- Flaubeitsgefühl im Magen
- Übelkeit wird durch Erbrechen nicht besser
- Andauernde Übelkeit und Erbrechen mit sauberer Zunge
- Ekel vor Nahrung, selbst vor dem Geruch von Nahrung

Dosierung: Stündlich 3 Globuli **Ipecacuanha D6**, solange die Übelkeit anhält.

Chininum arsenicosum

- Bei ausgeprägter Abmagerung und Schwäche

Dosierung: **Chininum arsenicosum D3**, 3 x täglich 5 Globuli

12.3. Bestrahlung

Ein Teil der schulmedizinischen Krebsbehandlung ist die radioaktive Bestrahlung. Diese Behandlung wird meist standardmäßig und oft kombiniert mit der Chemotherapie angewendet. Auf den Nutzen oder auch die Risiken dieser standardisierten Bestrahlung soll hier nicht weiter eingegangen werden. Verschiedene therapeutische Richtungen beurteilen die Bestrahlung durchaus unterschiedlich. Von daher ist es wichtig für Sie, sich vorher zu erkundigen, welche Behandlungsvorschläge die jeweilige Klinik Ihnen nennt. Lassen Sie sich auf jeden Fall auch in einer anthroposophischen oder einer ayurvedischen Klinik in Bezug auf die Chemotherapie und die Bestrahlung oder mögliche Alternativen in Ihrem konkreten Krankheitsfall informieren.

Folgende Mittel kommen in Frage:

Cadmium sulfuricum

- Unterstützt den Organismus, wenn es durch die Bestrahlung zu einer Strahlendermatitis (Verbrennung) kommt.

Dosierung: 2 - 3 x täglich 3 Globuli während der Bestrahlung.

Radium bromatum - Radiumbromid

Dosierung: An jedem Bestrahlungstag nach der Bestrahlung
1xCZOO, 3 Globuli.

X-Ray - röntgenbestrahlter Milchzucker

Vor allem, wenn es auf Grund der Bestrahlung zu einer Dermatitis (Hautentzündung) kommt oder zu Einrissen vor allem am Übergang von Haut zur Schleimhaut.

Dosierung: 3 x täglich 3 Globuli **X-Ray C30** während der Bestrahlung. Sowie 1 x täglich Radium bromatum C200. *Siehe Beschwerden durch Röntgenstrahlen und Bestrahlung.*

Bei Symptomen eines „Röntgenkaters“:

Phosphorus - Phosphor

- Störungen des Appetits
- Übelkeit und Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schwindelgefühle

Dosierung: 3-4 mal täglich 3 Globuli **Phosphorus C6**

12.3.1. Verbrennungen durch Röntgenstrahlen und nach Strahlenbehandlung

Brandwunden werden je nach Schwere in drei, manchmal auch vier Schweregrade eingeteilt. Die hier vorgestellten Selbsthilfetipps umfassen nur die Behandlung von Schweregrad eins und zwei:

- 1. Grad:** Hautrötung, verursacht durch die Schwellung kleinerer Gefäße.
- 2. Grad:** Brandblasen, Absonderung von Gewebeflüssigkeit aus dem Wundbereich.

Cadmium sulfuricum

Dosierung: 2 - 3 x täglich 3 Globuli **Cadmium sulfuricum C30**.

Cadmium Sulfuricum unterstützt den Organismus, wenn es durch die Bestrahlung zu einer Strahlendermatitis und/oder schweren Verbrennungen kommt.

Cantharis - spanische Fliege

- Brandwunden mit Blasenbildung

Dosierung: 3 x täglich eine Gabe **Cantharis C30** (solange die Symptome vorhanden sind).

Causticum - Ätzkalk

- Verbrennungen mit Schmerzen

Dosierung: Alle 2 Stunden eine Gabe Causticum C30.

X-Ray

- Wenn weder **Cantharis** noch **Causticum** helfen und bei schweren und schlecht heilenden Verbrennungen.

Dosierung: Stündlich im Wechsel jeweils eine Gabe **X-Ray C30** und **Causticum C30**.

Radium bromatum:

- Bei schweren und schlecht heilenden Verbrennungen

Dosierung: **X-Ray C30, Radium Bromatum C200, Causticum C30** und **Cadmium Sulfuricum C30** abwechselnd im stündlichen Wechsel.

Äußerliche Anwendung nur bei Verbrennungen 1. und 2. Grades:

Brennessel Umschläge (Urticaria urens)

Sterile Wundkompressen in der Größe der Brandwunde. Sie können auch ein nicht bedrucktes Baumwolltuch nehmen (z.B. eine Windel). Sie sollte jedoch vor der Benutzung wegen der Infektionsgefahr gebügelt sein.

Die Urticaria-Essenz wird mit kühlem Wasser im Verhältnis 1: 10 verdünnt (ein Teil Essenz, 9 Teile Wasser). Die Kompresse oder das Tuch wird in das Wasser mit der Brennesseltinktur gelegt, etwas ausgedrückt und auf die Brandwunde gelegt. Darüber kommt eine



Doris Braune

Die naturheilkundliche und
homöopathische Begleitung bei
operativen Eingriffen

200 Seiten, kart.
erschienen 2012



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de